

Kleine Anfrage der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Blocklanddeponie Bremen – Stand der Lagerkapazitäten

Die Blocklanddeponie Bremen wurde im Jahr 1969 in Betrieb genommen und wird vom Umweltbetrieb Bremen betrieben. Die Deponie befindet sich auf dem Grundstück Fahrwiesendamm 100 in Bremen Walle. Nach mehrfacher Erweiterung beträgt die Ablagerungsfläche der Deponie etwa 40,3 Hektar. Auf der Deponie gibt es aktuell Abschnitte der Klassen I und III. Es ist absehbar, dass die Aufnahmekapazitäten der Deponie in den kommenden Jahren erschöpft sein werden und die Ablagerung von Abfällen eingestellt werden muss.

Vor diesem Hintergrund stellt sich die Frage, zu welchem Zeitpunkt die Kapazitäten der Deponie ausgeschöpft sein werden, welche Maßnahmen zur Nachsorge der Deponie geplant sind und wo künftig Abfälle aus Bremen abgelagert werden sollen.

Das sogenannte Urban Mining gewann in den vergangenen Jahren zunehmend an Bedeutung; ob und inwieweit dies auch eine Option für die Blocklanddeponie darstellt, ist zu prüfen. Unter Urban Mining versteht man technische Rückgewinnungsvarianten, die wirtschaftliche Aufbereitung und Wiedergewinnung von Wertstoffen sowie die integrale Bewirtschaftung anthropogener Lagerstätten. Urban Mining kann die Abhängigkeit von steigenden Rohstoffpreisen und von Importen verringern.

Wir fragen den Senat:

1. Welche Art von Abfall wurde und wird auf der Blocklanddeponie abgelagert und in welchen Mengen?
2. Woher kamen bzw. kommen diese Abfälle?
3. Wie werden die Abfälle auf der Deponie behandelt bzw. vorbehandelt?
4. In wie vielen Jahren werden die Ablagerungskapazitäten der Blocklanddeponie schätzungsweise ausgeschöpft sein?
5. Wie sollen die gelagerten Abfälle nach Ausschöpfung der Lagerkapazitäten so gesichert werden, dass langfristig Umweltschäden ausgeschlossen werden?
6. Durch welche Nachsorgemaßnahmen wird sichergestellt, dass keine Schadstoffe in das Grund- und Sickerwasser gelangen?
7. Wie wird sichergestellt, dass keine Schadstoffe in die Luft abgegeben werden?
8. Gibt es Pläne, wo Bremer Abfälle in Zukunft abgelagert werden sollen? Wenn ja, welche? Wurden Alternativstandorte in Bremen und im niedersächsischen Umland bereits geprüft?
9. Welchen Anforderungen und Standards muss eine Deponie entsprechen?

10. Welche Plan- und Genehmigungsverfahren sind für die Suche nach einem neuen Deponiestandort in Bremen und den Bau einer neuen Anlage durchzuführen?
11. Sollen an einem neuen Standort dieselben Abfälle abgelagert werden wie in der Blocklanddeponie oder ist die Ablagerung zusätzlicher Abfälle geplant?
12. Welche Bedeutung hat die Blocklanddeponie für die Wirtschaft in Bremen?
13. Würden durch die Nutzung einer vorhandenen/neuen Deponie in Niedersachsen wirtschaftliche Nachteile für Bremen entstehen?
14. Besteht die Möglichkeit, auf der Blocklanddeponie eingelagerte wiederverwendbare Ressourcen zurückzugewinnen? Wenn ja, welche wären dies voraussichtlich?

Dr. Maike Schaefer und Fraktion Bündnis90/DIE GRÜNEN